

richtet. Die Uebertragung der irdischen Ueberreste der Erzherzogin Magdalena geschieht im Auftrage und in Gegenwart der päpstlichen Kommission des Seligsprechungsprozesses, der sie betrifft. Die Ueberreste werden nach der kirchlichen Agnoszierung, die der geistliche Oberhirte im Herbst vornimmt, von Merikern beigelegt werden.

(Abänderung des Briefträgerdienstes in Hall und Umgebung.) Mit 1. August wird der Landbriefträgerbezirk I (Hall, Heiligkreuz, Absam, Michal) des Postamtes Hall i. T. in zwei Landbriefträgerbezirke geteilt. Der neue Landbriefträgerbezirk I wird die Ortschaften Heiligkreuz und Absam, die zwischen Hall und Heiligkreuz liegenden Häuser und Villen, sowie die Häuser und Villen zwischen Heiligkreuz und Absam, ferner die Spinnerei und das Arbeiterhaus der Firma Herrburger und Rhombert und die Fraktion Finkenbergr umfassen. Der neu einzurichtende Landbriefträgerbezirk V wird gebildet aus dem vom Stadtbestellbezirk I abgetrennten Rayon: Fuzmagengasse, Straubstraße, Bruderergasse, Erzherzog Rudolfstraße, ferner aus dem vom bisherigen Landbriefträgerbezirk I abgetrennten Rayone: Seb. Kueßstraße bis Absam, Villenkolonie nördlich vom Haller Friedhofe und Absamer Michal. Dem schon entlasteten Stadtbestellbezirk I wird gleichzeitig die untere Fassergasse aus dem IV. Stadtbestellbezirk zugewiesen. In den beiden neuen Landbriefträgerbezirken I und V erfolgt die Bestellung vormittag täglich einmal, nachmittag täglich (Sonntag nicht) zweimal.

(Friedhofneubau.) Die Gemeinde Waten im Vereine mit den Berggemeinden baut gegenwärtig einen neuen Friedhof, da der alte infolge des stetigen Anwachsens der Bevölkerung nicht mehr entsprach. Der neue Friedhof wird südöstlich des Dorfes bei der sogenannten Himmelfahrt-Doktor-Kapelle angelegt und es wurde mit dem Grundausheben bereits begonnen. Den Bau führt Baumeister Serafin Pümpf u. Söhne aus.

(Feueralarm.) Aus Ritzbühl wird uns geschrieben: Am vergangenen Montag, abends ungefähr um 6 Uhr, ertönte Feueralarm. Der Feuerschein in den Wolken ließ ein Brandunglück zwischen Schwarzensee und Kirchberg vermuten. In Wirklichkeit brannte eine Baracke der Bahnbauarbeiter in der Nähe von Kirchberg nieder. Da der Feuerschein bald nach der Alarmierung sich wieder verdunkelte, rückte die Feuerwehr wieder ein.

(Tod im Bette gefunden.) Aus Ritzbühl, 29. d. M. wird uns geschrieben: Heute Nacht verschied an einem Herzschlage der mit Frau und Tochter zum Sommeraufenthalte hier weilende Herr Adam Gruber, Inspektor der k. k. Staatsbahn aus Wien. Gruber wurde morgens tot im Bette aufgefunden. Herr Gruber war ein vieljähriger Sommergast Ritzbühels.

(Auszeichnung.) Dem Bahnstationsvorstand in Werfen, Staatsbahnrevidenten B. Pirich, wurde zum Andenken an weiland Erzherzog Franz Ferdinand vom Oberstpostamte des Herrn Erzherzogs eine Busennadel mit der Krone und den Initialen in Brillanten zugesendet.

(Gemeindevorsteherwahl.) Aus Kirchbühl wird uns geschrieben: Am 30. d. M. wurde der Lachnerbauer Andrá Fleckinger zum Gemeindevorsteher von Kirchbühl gewählt; er nahm aber die Wahl nicht an, weshalb eine neue ausgeschrieben werden muß. — Zum Gemeindevorsteher in Müs bei Jmszt wurde Schneidermeister Karl Schniger, in Sexten Johann Kiniger, in Lengberg Franz Liensberger, in Rörtsch Johann Trutzknig, in Oberdrum Frz. Fuetsch, in Tristach Franz Boyer, in Junichberg Josef Pfeiffhofer, in Sillianberg Paul Walder, in Bierschach Josef Gutwenger und in Brägrtaen Josef Hazer gewählt.

(Tödliches Unglück beim Holzfällen.) Aus Kössen wird uns berichtet: Der hier wohnhafte 47jährige Tagelöhner Georg Schwaiger war am 27. d. M. im Walde des Grünbachbauern Christian Schlechter nordwestlich von Kaltenbach mit dem 20jährigen Knechte Christian Schlechter an einer sehr steilen Stelle mit Holzfällen beschäftigt. Nachdem die beiden nachmittags gemeinsam eine Tanne abgeschnitten hatten, fiel der Baum gegen die Berglehne, brach aber nicht vollständig ab, so daß Schwaiger die Tanne vollends abhauen mußte. Darauf geriet der Baum ein wenig ins Abwärtsrutschen. Als Schwaiger dies sah, machte er rasch einen Seitensprung,

um aus dem Bereich des Baumes zu kommen, strauchelte aber hierbei und kollerte den sehr steilen Hang hinab und stürzte über eine 12 bis 15 Meter hohe Wand auf eine Steinplatte auf, von wo er noch in den Schwarzlofererbach fiel. Schlechter rief den Bauern und noch einen in der Nähe befindlichen Knecht zu Hilfe und stieg an einer ungefährlicheren Stelle sofort zum Bache ab und zog den verunglückten Kameraden aus dem Wasser. Mit Hilfe der beiden übrigen wurde der Verunglückte in das Haus seines Dienstgebers getragen, wo Schwaiger, der verheiratet und Vater von 3 Kindern im Alter von 3 Wochen bis 4 Jahre war, ohne das Bewußtsein zu erlangen, um 10 Uhr abends verschied. Der Verunglückte hatte einen Schädelbruch erlitten und war ertrunken. Schwaiger hatte sich vor mehreren Jahren beide Beine gebrochen und litt seither an einem steifen Bein, was jedenfalls auch die Ursache seines Sturzes gewesen sein dürfte.

(Sitzung des Gemeindevorstandes von Reutte.) Am 28. Juli hielt der Gemeindevorstand von Reutte eine öffentliche Sitzung ab. Zu Beginn derselben gab der Gemeindevorstand Dr. Hauschild eine Rechtsverwahrung ab. Die Gemeindevertretung könne nicht als konstituiert angesehen werden, weil die Wahl der Gemeindevorsteherung von der k. k. Statthalterei ungültig erklärt wurde. Wenngleich an das Ministerium des Innern gegen die Entscheidung der Statthalterei rekurrirt wurde, so finde er es doch nicht angezeigt, in dieser Zeit des Interregnums folgenschwere Beschlüsse zu fassen, sondern nur die laufenden, nicht aufschiebbaren Geschäfte zu erledigen. Der Gemeindevorstand stimmte dieser Auffassung zu. Aus diesem Grunde wurden auch mehrere Punkte der Tagesordnung vertagt. Dem Turnverein Fahn wurden zum Feste der Fahnenweihe am 15. und 16. August Dekorationsgegenstände und Bretter leihweise überlassen. Das Gesuch der Stadt Füssen um einen Beitrag zur Herausgabe eines Autoprospektes wurde abgelehnt. Als stimmberechtigten Vertreter bei der Generalversammlung der Aktionäre der Bahn Reutte-Schönbühl bestimmte der Ausschuss Bürgermeister Müller. Dem Verschönerungsverein wurde zur Erbauung einer kleinen Aussichtswarte im Sündwag das dazu nötige Holz bewilligt.

(Von der k. k. Post.) Das neuerrichtete Postamt Mös mit ganzjähriger Funktionsdauer gelangt am 1. August zur Eröffnung. — Mit 1. August d. Js. wird der Landbriefträgerbezirk 2 Merant-Milland des Postamtes Brigen 1 in zwei Landbriefträgerbezirke geteilt. Der neue Landbriefträgerbezirk 2 wird Merant, Melam, St. Andrá, Burgstall, St. Leonhard und Karnol, der neue Landbriefträgerbezirk 3 Plabach, Willanderau, Willand, Ragöb, Bogelsang, Bodenbühl, Rampan, Ballaus, Sarns, Albeins und Müßberg umfassen. — Am 18. Juli 1914 wurde das Telephonnetz Cavalese mit vorläufig 10 Abonnementhauptstationen in Betrieb gesetzt. — Bei dem k. k. Post- und Telegraphenamt in Campitello wird der Landbriefträgerdienst mit 1. August 1914 eingeführt und zwar wird der Landbriefträger das Seiseralpenhaus in der Zeit vom 16. Juni bis 15. September j. Js. täglich einmal hegehen. Die bezügliche Marscheinteilung ist beim Postamte in Campitello zur öffentlichen Einsicht angeschlagen. Gleichzeitig wird die Postablage Seiseralpenhaus, welche durch diesen Landbriefträgergang mit dem Postamte Campitello verbunden wird, mit 1. August l. Js. wieder eröffnet. Diese Postablage wird alljährlich in der Zeit vom 16. Juni bis 15. September in Wirksamkeit treten. Das Sommerpostamt Seiseralpenhaus wird gänzlich aufgelassen.

(Abgesagter Sonderzug.) Wie die Bozener Fremdenverkehrskommission mitteilt, wurde der Sonderzug des österr. Touristenklubs, dessen Teilnehmer Sonntag in Bozen eintreffen sollten, infolge der kriegerischen Vorkehrungen telegraphisch abgesagt.

(Hochzeit und Einberufung.) Bildhauer und Hausbesitzer Otto Steindl in Meran vermählte sich vorgestern mit Fräulein M. Müller, einer Tochter des Friseurs Müller. Gestern früh mußte Herr Steindl bereits dem Rufe auf den Kriegsdienst folgen.

(Versteigerung.) Am 1. September wird im Gasthause zur „Schönen Aussicht“ in Trafoi das Turistenhaus „Alpenrose“ samt Zubehör versteigert.

(Hagelschlag.) Aus Saturn, 29. ds. Mts., wird geschrieben: Gestern nachts ging in unserer

Gegend ein Gewitter nieder, das leider auch die Rebkulturen der Riede Galgenbühl und Langalber ziemlich beschädigte. In Kronmez und Welschmez soll der Hagel noch stärker als hier gefallen sein.

(Todesfälle.) In Innsbruck starb heute früh Guido Ritter v. Finetti im 30. Lebensjahre. Die Leiche wird nach Gradiška-Tonzo überführt. — Herr Gustav Einsiedler, k. u. k. Hauptmann des Feldhaubitzen-Regiments Nr. 14 in Innsbruck, ist in München gestorben.

— Im Innsbrucker Karmelitinnenkloster verschied die ehrw. Laienschwester Maria Norberta (Anna) Tangl aus Flauring, im 88. Lebensjahre und 63. ihrer Profess. Die Verstorbene bestand sich unter den ersten Tirolerinnen, welche in das im Jahre 1846 von einem Innsbrucker Bürger, dem Lithographen Johann Kravogl, gegründete und an Stelle des ehemaligen Memminger (Neustifter) Schloß in Wilten errichtete Karmelitinnenkloster eintraten. — In Niederndorf im Pustertale ist Frau Lydia Moser von Moosbruch aus Wien, welche dort zur Sommerfrische weilte, einem kurzen, schweren Leiden erlegen. Die 45jährige Dame wurde nach Wien überführt. — In St. Pauls im Ultentale starb im 26. Lebensjahre Frau Therese Kuppelwieser, die Gattin des Fleischermeisters Matthias Kuppelwieser in Meran.

Theater und Musik.

(Erl-Bühne — Löwenhaustheater.) Heute Freitag gelangt zum 7. Male die köstliche Komödie „Der reiche Lehrling“ von Rudolf Havel zur Aufführung. Für Samstag bereitet die Direktion ein neues Volksstück „Aus der Art geschlagen“ von Johannes Weinold vor, das in allen Städten, wo es aufgeführt wurde, den stärksten Erfolg errang. Die Inszenierung der Novität leitet Herr Köck. Sonntag nachmittags gelangt bei bedeutend ermäßigten Preisen die originelle, lustige Bauernposse „Die Salonbäuerin“ zur Aufführung. Sonntag abends wird die Novität „Aus der Art geschlagen“ wiederholt.

Der Kartenvorverkauf befindet sich in der Blumenhandlung Ottilie Ridel, am Burggraben (Telephon 1034/VIII), woselbst auch Dugendkarten erhältlich sind. Nach Schluß der Vorstellung Tramwayverkehr nach den Richtungen der Stadt und nach Pradl.

Verkehr.

(Austro-Americana, Triest.) Nächste Abfahrten ab Triest: Dampfer „Kaiser Franz Joseph I.“ am 1. August nach Newyork; Dampfer „Sofia Hohenberg“ am 5. August nach Patras, Aleria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires; Dampfer „Francesca“ am 19. August nach Patras, Aleria, Las Palmas, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires.

Bereinsnachrichten.

(A. S.-B. der akad. Burschenschaft „Brixia“.) Heute abends Zusammenkunft beim Dörlinger in Mählan; bei schlechtem Wetter beim Templ. Bergsteigerriege des Innsbrucker Turnvereines.) Heute Kiegenabend im Gasthof „Hellenstainer“.

(Männer-Gesangverein Wilten.) Heute Freitag abends um 8 Uhr Ausschußsitzung im Gasthof „Neuhaus“.

(Deutsch-öb. Gesellschaft „Alpeiner“.) Heute abends Kneipe im Vereinsheim „Goldenes Dach“.

(Alpine Gesellschaft „Glockenhöfer“.) Heute um 1/9 Uhr abends Monatsversammlung im Vereinsheim „Gold. Wler“.

(Alp. Gesellschaft „Halltaler“ in Hall.) Morgen Samstag den 1. August Monatsversammlung im Gasthaus „Stadl“.

(Männergesangverein Hall.) Heute abends Ferienabend beim „Engel“.

Volkswirtschaftliches.

(Die russische Ernte.) Nach einer Mitteilung des Blattes „Nietich“ wird die heurige Ernte in Rußland in Roggen, Gerste, Weizen und Hafer gegenüber dem Vorjahre um mehr als eine Milliarde Puds zurückbleiben.